



Betrugsprävention

Integration Guide

Version 6.2.1

Stand: 04.10.2016

Inhaltsverzeichnis

- Über Betrugsprävention mit IP-Tracking 4**
 - Allgemeines zur Betrugsprävention 4
- Zusatzparameter für Betrugsprävention..... 5**
 - Zusatzparameter bei Aufruf der Paygate Kreditkarten-Schnittstelle..... 5

Dokumenthistorie

Datum	Name	Änderung
04.10.2016	Peter Posse	Erstfassung basierend auf Handbuch 6.10

ÜBER BETRUGSPRÄVENTION MIT IP-TRACKING

Allgemeines zur Betrugsprävention

Das Paygate unterstützt verschiedene Verfahren zur Betrugsprävention. Dazu zählen die Anfrage bei Auskunfteien, die Kontrolle des Kartenherkunftslandes sowie Zahlungsgarantien für Kreditkarten.

Ein Großteil aller Betrugsversuche kommt aus dem Ausland. Das Paygate kann das Herkunftsland und oft sogar die Stadt der IP-Adresse prüfen, die Ihr Kunde gerade nutzt. Wenn das Herkunftsland der IP-Adresse Ihres Kunden nicht Ihren Lieferländern entspricht oder nicht zum Land der Kreditkarte passt, kann das Paygate eine Warnung per E-Mail verschicken oder die Zahlung automatisch ablehnen.

Zudem finden 75% aller Betrugsversuche mit ausländischen Kreditkarten statt. Das Paygate kann deshalb die Kartenherkunft prüfen: Wenn Sie das Lieferland als Parameter übergeben, gibt das Paygate das Herkunftsland von Visa- und MasterCard-Kreditkarten zurück und sendet eine E-Mail, falls das Lieferland von der Kartenherkunft abweicht. Sie sollten dann dem Kunden erklären, warum das Kartenherkunftsland vom Lieferland abweicht, um Betrug zu vermeiden. Optional kann das Paygate solche Zahlungen sofort ablehnen.

ZUSATZPARAMETER FÜR BETRUGSPRÄVENTION

Zusatzparameter bei Aufruf der Paygate Kreditkarten-Schnittstelle

Die Betrugsprävention per IP-Tracking betrifft die Kreditkarten VISA und MasterCard über die Paygate Schnittstellen `payssl.aspx` sowie `direct.aspx`.

Bezüglich der allgemeinen und sonstigen speziellen Parameter für die Ausführung einer Kreditkartenzahlung über die Schnittstellen `payssl.aspx` sowie `direct.aspx` beachten Sie bitte das Handbuch für Kreditkarten.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen lehnt das Paygate alle Zahlungsanfragen mit Formatfehlern ab. Bitte übergeben Sie deshalb bei jedem Parameter den korrekten Datentyp.

Die folgende Tabelle beschreibt die verschlüsselten Übergabeparameter:

Parameter	Format	CND	Beschreibung
IPAddr	ans..15	O	IP-Adresse. Damit kann das Paygate ermitteln, in welchem Land und welcher Stadt Ihr Kunde mit dem Internet verbunden ist (vgl. IPZone). Format 123.456.789.012
IPZone	ans..1100	O	Codes der Länder, aus denen Sie Bestellungen akzeptieren, dreistellig numerisch gemäß ISO 3166-1. Mehrere Länder durch Kommata trennen: 036,040,124 . Wenn Sie Länder in IPZone übergeben, prüft das Paygate, aus welchem Land die IP-Adresse Ihres Kunden stammt, ob es in Ihrer Länderliste enthalten ist und ob es mit dem Land der Kreditkarte (s.u.) übereinstimmt. Das Paygate übergibt das IP-Land auch an Ihren Shop (s.u.). Wenn das IP-Land nicht in Ihrer Liste ist oder nicht zur Kreditkarte passt, kann das Paygate eine Warnung per Mail senden oder Zahlungen ablehnen.
Zone	ans..1100	O	Codes der Länder, in denen Sie Kreditkarten akzeptieren, dreistellig numerisch oder alphanumerisch gemäß ISO 3166.1. Mehrere Länder durch Kommata trennen: 036,040,124. Wenn Sie Länder in Zone übergeben, prüft das Paygate, aus welchem Land die Kreditkarte (MasterCard, Visa) Ihres Kunden stammt und ob es in Ihrer Länderliste enthalten ist. Das Paygate übergibt das Kartenland auch an Ihren Shop (s.u.). Wenn das Kartenland nicht in Ihrer Liste ist oder nicht zur IP-Adresse des Kunden passt, kann das Paygate eine Warnung per Mail senden oder Zahlungen ablehnen. Um Karten aus bestimmten Ländern abzulehnen (Negativliste), geben Sie vor dem Ländercode ein Ausrufezeichen an: !036,!040,!124. Bitte beachten Sie die Längenbegrenzung auf max. 1100 Zeichen.

Zusatzparameter für Betrugsprävention bei Kreditkartenzahlungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter, die das Paygate als Antwort zurückgibt:

Parameter	Format	CND	Beschreibung
Zone	a..7	O	Falls bei der Anfrage Ländercodes in Zone übergeben wurden, gibt das Paygate den Ländercode der Kreditkarte oder "UNKNOWN" zurück
IPZone	a..7	O	Falls bei der Anfrage IP-Länder in IPZone übergeben wurden, gibt das Paygate den Ländercode der IP-Adresse oder "UNKNOWN" zurück
IPZoneA2	a..7	O	Falls bei der Anfrage IPZone übergeben wurde, gibt das Paygate den zweistelligen Ländercode der IP-Adresse oder "UNKNOWN" zurück (DE=Deutschland, FR=Frankreich etc.)
IPState	a..32	O	Falls bei der Anfrage IPZone übergeben wurde, gibt das Paygate das Bundesland zurück, aus der die IP-Adresse Ihres Kunden stammt
IPCity	a..32	O	Falls bei der Anfrage IPZone übergeben wurde, gibt das Paygate die Stadt zurück, aus der die IP-Adresse Ihres Kunden stammt



IPLongitude	n..20	O	Falls bei der Anfrage IPZone übergeben wurde, gibt das Paygate den geographischen Längengrad (Fließkomma, dezimal) des Internet-Einwahlknotens Ihres Kunden zurück
IPLatitude	n..20	O	Falls bei der Anfrage IPZone übergeben wurde, gibt das Paygate den geographischen Breitengrad (Fließkomma, dezimal) des Internet-Einwahlknotens Ihres Kunden zurück
fsStatus	ans..9	OC	nur über direct.aspx, nur bei EVO Payments International: ACCEPT=Kein Verdacht auf Kartenbetrug, DENY=Abweisen empfohlen, CHALLENGE=Prüfung empfohlen, NOSCORE= keine Risikobewertung, ENETFP=Ausnahmefehler im Netzwerk, ERROR=Fehler im Rechenzentrum, ETMOUT=Timeout
fsCode	n4	OC	nur über direct.aspx, nur bei EVO Payments International: Handlungsempfehlung: <0000>keine Bewertung, <0100> annehmen, <0150> immer annehmen, <0200> ablehnen, <0250> immer ablehnen, <0300> verdächtig, <0330> überprüfen, <0400> verdächtig ReD-Blacklist, <0500> fragwürdig, <0600> fragwürdig ReD-Blacklist, <0700> Schwellwert überschritten, <0800> ungewöhnliches Nutzungsmuster, <901> interner ebitGuard-Fehler, <902> Formatfehler

Zusätzliche Ergebnisparameter für Betrugsprävention bei Kreditkartenzahlungen